

Ausschreibung

IHK-Zertifikatslehrgang

Sprachmittler/-in (IHK)

für mehrsprachige Personen,

die sich zum/zur Sprachmittler/-in (IHK) weiterqualifizieren wollen

Beginn: 04. Oktober 2017

Ende: 22. Januar 2018

Gemeinsam mit der IHK Saarland, dem Zuwanderungs- und Integrationsbüro der Landeshauptstadt Saarbrücken und mit der FITT gGmbH führt der Paritätische Wohlfahrtsverband Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland e.V. einen Zertifikatslehrgang zum/zur Sprachmittler/-in (IHK) durch.

Was sind Sprachmittler-innen (IHK)?

Ausgangspunkt des Lehrgangs „Sprachmittler/-in (IHK)“ ist der Umgang mit Mehrsprachigkeit in Gesprächssituationen zwischen Migrant/-innen und Institutionen. Sprachmittler/-innen werden zum Beispiel bei Elterngesprächen in Kindertageseinrichtungen, Elternabenden in Schulen, Gesprächen in Jobcentern und Arbeitsagenturen oder in Ausländerbehörden eingesetzt. Sie haben ein in diesem Sinne eingegrenztes Aufgabengebiet und unterscheiden sich somit von vereidigten Dolmetscher/-innen oder Übersetzer/-innen.

In Anlehnung an erfolgreich praktizierte Modelle des „Community Interpreting“ in klassischen Einwanderungsländern wie Australien und Kanada geht es bei dem angebotenen Lehrgang darum, die Sprachmittlung zu professionalisieren. Zum Lehrgang gehören Dolmetsch- und Übersetzungstechniken, das Reflektieren der Rolle des Sprachmittlers / der Sprachmittlerin, das Erarbeiten von Fachterminologien, das professionelle Setting in Sprachmittlungssituationen und die Vertiefung von Basiswissen über Institutionen und Strukturen der deutschen Gesellschaft.

Das IHK-Zertifikat wird erteilt, wenn eine Teilnahmequote von mind. 80% am Unterricht sowie der Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an der internen IHK-Zertifikatsprüfung erbracht wurde.

Inhalte des IHK-Zertifikatslehrgangs

Der Lehrgang besteht aus 7 Modulen, der einschließlich der internen IHK-Zertifikatsprüfung insgesamt 180 Unterrichtsstunden (USt.- jeweils 45 Min.) umfasst.

Folgende Module sind vorgesehen:

Modul 1:	Einführung in das Community Interpreting (Grundlagen, Rollenklärung, notwendige Fertigkeiten)	14 USt
Modul 2:	Institutionenwissen (Vorstellung von Institutionen und Behörden, Erwerb von Wissen über Strukturen von Institutionen, Behörden oder Beratungsstellen)	30 USt
Modul 3:	Erfahrungen von Migration, Integration und Diskriminierung (Reflexion der eigenen Migrationsgeschichte, Erlebnisse im Umgang mit der Mehrheitsgesellschaft und deren Bedeutung für die Tätigkeit als Sprachmittler/-in)	14 USt
Modul 4:	Persönliche Kompetenzen (Kompetenzen im Bereich des Sprechens, der Stimme, des Gedächtnisses; Erwerb von Lerntechniken)	24 USt
Modul 5:	Dolmetsch- und Übersetzungstechniken	48 USt
Modul 6:	Praxisübungen (Praktikum zum Einüben der bisher erworbenen Kompetenzen)	18 USt
Modul 7:	Begleitung in die berufliche Selbstständigkeit	24 USt
	Interne mündliche und schriftliche IHK-Test	8 USt

Der Lehrgang wird überwiegend im Haus der Parität in Saarbrücken oder in Räumlichkeiten der IHK Saarland stattfinden. Die Termine des Lehrgangs finden Sie auf unserer Homepage unter: <http://www.rps.paritaet.org/>.

Welche Sprachen werden gesucht?

Insbesondere für folgende Sprachen werden Personen gesucht, die sich zum/zur Sprachmittler/-in (IHK) qualifizieren lassen wollen:

- Arabisch
- Albanisch
- Bulgarisch
- Bosnisch
- Dari/Farsi
- Kurdisch
- Kroatisch
- Montenegrinisch
- Paschtu
- Polnisch
- Rumänisch
- Tigrinya
- Türkisch
- Serbisch

Wer kann sich bewerben?

Die Teilnehmerzahl für den Lehrgang ist auf 24 Personen begrenzt. Bewerben können sich Personen, die aufgrund ihres Migrationshintergrundes mehrsprachig sind oder ggf. auch Personen, die entsprechende Kenntnisse in einer der oben genannten Sprachen erworben haben. Voraussetzung ist eine sehr gute Allgemeinbildung und hervorragende Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift auf Sprachniveau C1 des gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen.

Die Allgemeinbildung kann durch Schul- oder Studienabschlüsse aus dem In- oder Ausland nachgewiesen werden. Hierbei ist jedoch die individuelle Migrationsgeschichte zu berücksichtigen, in der es nachvollziehbare Gründe für das Fehlen eines solchen Abschlusses geben kann.

Die Bewerber/-innen sollten außerdem folgende Schlüsselqualifikationen und Kompetenzen mitbringen:

- Kunden- und Serviceorientierung
- Konfliktfähigkeit
- Organisationsfähigkeit
- Belastbarkeit und Flexibilität
- Teamfähigkeit
- Motivation, in den genannten Kontexten als Sprachmittler/-in zu arbeiten und sich in einem Lehrgang weiter zu qualifizieren.

Interessierte bewerben sich bitte bis **21. Juli 2017** mit einem Motivationsschreiben (ca. 1 Seite) und den folgenden vollständig vorzulegenden Dokumenten bei dem Paritätischen Wohlfahrtsverband (Anschrift siehe unten).

- Lebenslauf
- Schul- und Ausbildungszeugnisse
- Nachweis der Deutschkenntnisse

Es wird eine Teilnahmegebühr in Höhe von **400 €** erhoben!

Bewerbungen richten Sie bitte an:

Paritätischer Wohlfahrtsverband Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland e.V.
SPuK Saarland
Feldmannstraße 92
66119 Saarbrücken.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Dr. Şennur Ağırbaşı (0681/92660-15 / 0160 5009169) oder an Herrn Alexander Dony (0681/92660-26 / 0160 5009169).